

# 21 Tage Gebet für Dein Wunder

## Predigt zu Woche 1: „Jesus erneuere mich!“

Kennt Ihr Rabbi Matondo?

Auch wenn er Rabbi heißt, ist er kein jüdischer Lehrer, sondern Fußballspieler und stammt aus Wales. Er ist erst 20 Jahre alt und steht seit 2019 beim FC Schalke 04 unter Vertrag. Im Sommer hat er für großes Aufsehen gesorgt. Beim Training kam er auf die nette Idee, das Trikot seines guten Freundes Jadon Sancho überzuziehen.

Und wie man das heute so macht, hat er dann auch noch ein Bild davon auf Instagram gepostet. Eine nette Geste – vielleicht hat er eine Wette verloren, denn es gibt bei der Sache einen Haken: Es ist ein Trikot vom Erzrivalen Borussia Dortmund!

Für alle „Nicht-Fußballfans“: Das ist, als wenn sich im Wahlkampf jemand aus dem CDU-Team mit einem SPD T-Shirt eine Presseerklärung gibt.

Ihr könnt Euch sicher vorstellen, sowas nicht einfach weggelächelt wird! Es gab einen riesigen Aufruhr bei den Schalke-Fans. Matondo hat aber auch gleich öffentlich Buße getan.

Er hat sich sehr emotional entschuldigt und als Wiedergutmachung einen mittleren fünfstelligen Betrag gespendet.

Kleider können echt was bedeuten...

Die Motorrad-Freaks unter uns wissen das auch. Da hat die Kutte so eine starke Bedeutung. Ich glaube nicht, dass es gesundheitsförderlich ist, wenn ein Mitglied der Hells Angels zu deren Clubtreffen mit einer Kutte von den Bandidos kommt – auch wenn beide Clubs vor 10 Jahren offiziell Frieden geschlossen haben.

Kleider können etwas bedeuten!

Es kommt nicht gut, wenn man in einen neuen Club wechselt und dann mit dem alten Trikot auf den Platz läuft... da stimmt was nicht!

Darum geht es heute auch im Predigttext:

### **Bibeltext aus Epheser 4,1-17**

*17 Aus all diesen Gründen fordere ich euch im 'Namen des' Herrn mit Nachdruck auf, nicht länger wie die Menschen zu leben, die Gott nicht kennen. Ihre Gedanken sind auf nichtige Dinge gerichtet,*

*18 ihr Verstand ist wie mit Blindheit geschlagen, und sie haben keinen Anteil an dem Leben, das Gott schenkt. Denn in ihrem tiefsten Inneren herrscht eine Unwissenheit, die daher kommt, dass sich ihr Herz 'gegenüber Gott' verschlossen hat.*

*19 Das Gewissen dieser Menschen ist abgestumpft; sie haben sich der Ausschweifung hingeeben und beschäftigen sich voller Gier mit jedem erdenklichen Schmutz.*

*20 Ihr aber habt bei Christus etwas anderes gelernt!*

*21 Oder habt ihr seine Botschaft etwa nicht gehört? Seid ihr etwa nicht in seiner Lehre unterrichtet worden, in der Wahrheit, wie sie in Jesus 'zu uns gekommen' ist?*

*22 Dann wurdet ihr aber auch gelehrt, nicht mehr so weiterzuleben, wie ihr bis dahin gelebt habt, sondern den alten Menschen abzulegen, der seinen trügerischen Begierden nachgibt und sich damit selbst ins Verderben stürzt.*

*23 Und ihr wurdet gelehrt, euch in eurem Geist und in eurem Denken erneuern zu lassen*

*24 und den neuen Menschen anzuziehen, der nach Gottes Bild erschaffen ist und dessen Kennzeichen Gerechtigkeit und Heiligkeit sind, die sich auf die Wahrheit gründen.*

Wenn Du Dein Leben Jesus Christus anvertraut hast, dann ist etwas grundlegend anders geworden.

Du hast den Verein gewechselt – ja, sogar noch viel mehr als das!

Du bist komplett neu! Von neuem geboren – eine neue Schöpfung. Der Alte Mensch wurde abgestreift wie das Trikot von einem Verein, dem man nicht mehr angehört und auch nie wieder angehören will.

Da ist es doch nur allzu logisch, wenn Paulus Dir heute sagt: *„Hey, das geht nicht, dass Du weiter in dem Trikot des Vereins rumläufst, von dem Du Dich losgesagt hast, und wofür Jesus eine historische und unüberbietbar hohe Ablösesumme bezahlt hat – nämlich sein eigenes Leben!“*

Es gibt einen starken Kontrast zwischen dem Alten und dem neuen Leben!

Die Bibel ist da auch nicht gerade zurückhaltend, uns diesen Gegensatz deutlich vor Augen zu malen.

Das Neue und das Alte unterscheiden sich wie Licht und Dunkelheit – wie Geist und Fleisch – wie Leben und Tod! Da geht nur „Entweder-Oder“!

Wenn ich lebe, kann ich nicht gleichzeitig Tod sein. Wo Licht ist, kann nicht gleichzeitig Dunkelheit sein. Du kannst nicht länger leben wie ein Mensch, der Gott noch nicht kennen gelernt hat! Das passt nicht zusammen!

Geht Dir das gegen den Strich – dieses schwarz-weiß malen?

Als moderne Menschen fällt uns diese Denkweise oft schwer, weil unser Denken heute ein ganz anderes ist. Wir denken eigentlich nicht mehr in der Kategorie „Entweder-Oder“ sondern in: „Sowohl-Als auch“.

Wir versuchen aus These und Antithese heute immer die Synthese zu machen.

Wir wollen die Dinge gern miteinander verbinden – das neue Leben erfahren, ohne das Alte Leben wirklich aufzugeben.

Das ist zwar modernes Denken – aber es widerspricht der Bibel – ja, es widerspricht sogar dem Moralempfinden der Schalke-Fans! Du kannst kein Schalker sein und das Dortmund-Trikot überstreifen.

Aber wer kann denn bitte schön so einen klaren Schnitt in seinem Leben ziehen?

Ist so ein vollkommen neues Leben überhaupt möglich?

- vollkommen im Licht leben,
- zu 100% geistlich sein
- und sich ausschließlich auf Gottes Reich ausrichten?

Überfordert uns Paulus hier nicht total?

Ist da nicht wieder dieser typische fromme Druck, dass wir uns anstrengen müssen immer gute Christen zu sein?

Heute ist ja der Auftakt unserer Gebets- und Fasteninitiative „21 Tage für Dein Wunder“. Ich habe zwei richtig gute Nachrichten, die für mich auch ein ganz genialer Einstieg in unsere Gebetsinitiative sind!

Denn die erste gute Nachricht macht mich total froh und dankbar, so dass ich Gott echt von Herzen anbeten möchte!

Und die zweite gute Nachricht macht mich hoffnungsvoll und erwartungsvoll und motiviert mich, mit Jesus ins Gespräch zu kommen und in den kommenden 21 Tage wirklich ganz ernsthaft um konkrete Wunder zu bitten – und sogar zu fasten.

Die erste gute Nachricht heute lautet: Du bist schon völlig neu!  
Und die zweite gute Nachricht: „Dein Wunder geht weiter!“

### **1. Wahrheit: Du bist schon völlig neu!**

Ich möchte die Verse 21,22, und 24 noch einmal nach der etwas genaueren Elberfelder Übersetzung vorlesen:

*21 Ihr habt ihn doch gehört und seid in ihm gelehrt worden, wie es Wahrheit in Jesus ist:*

*22 dass ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet,*

*24 und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.*

Die erste und ganz wichtige Botschaft in diesen Versen ist, dass hier nicht gemutmaßt wird, sondern dass es sich um die Wahrheit handelt – um eine Wirklichkeit, die Jesus Christus geschaffen hat!

Diese Wahrheit ist die neue Wirklichkeit – „the new normal“ für die Epheser – und zwar, weil sie diese Wahrheit gehört haben und in ihr gelehrt wurden.

Damit ist aber nicht gemeint, dass sie eine Menge Lehrsätze über Jesus gehört und gelernt haben – nein, sie haben Jesus selbst kennengelernt.

Sie sind seine Schüler geworden, sind mit ihm in Beziehung gekommen, haben sich ihm ganz anvertraut, haben sich für ein Leben mit diesem Jesus entschieden.

Angefangen hat das aber mit der Bereitschaft zu hören und zu lernen.

Und dann ist das große Wunder geschehen!

Die Epheser wurden völlig neu!

Die Verse 22 und 24 stehen im griechischen in einer Zeitform, die eine punktuelle und abgeschlossene Handlung beschreibt:

Ihr habt den alten Menschen abgelegt!

Und ihr habt den neuen Menschen angezogen!

Das ist schon geschehen und abgeschlossen! Punkt!

Es ist falsch, wenn einige Bibelübersetzungen daraus eine Aufforderung machen!

Das ist hier kein Appell! Es ist eine Tatsache – eine Wahrheit, die gilt! Du bist schon völlig neu geworden!

Wann und wie ist das geschehen?

Die Symbolik der Taufe macht das deutlich.

Wir sind völlig neu geworden, als wir die Entscheidung getroffen haben, unser Leben ganz Jesus zu überlassen.

In dem Moment ist unser altes – von Gott abgetrenntes Leben mit ihm am Kreuz gestorben – in der Taufe wird das durch das Untertauchen symbolisiert.

Und mit seiner Auferstehung haben auch wir von ihm das neue geistliche Leben in der ewigen Gemeinschaft mit Gott geschenkt bekommen.

In der Taufe wird das durch das Auftauchen symbolisiert.

Das ist Tatsache!

Wahrheit in Christus!

Du bist schon völlig neu!

Und wenn Du Dir nicht sicher bist, ob das bei Dir wirklich der Fall ist, ob es diesen Wechsel oder diese Entscheidung in Deinem Leben wirklich gegeben hat, weil Du vielleicht schon immer in der Gemeinde warst, dann lade ich Dich ein, mit mir darüber zu reden!

Es ist nicht nötig, in dieser existentiell wichtigen Frage in Unsicherheit zu leben!

Du kannst hier absolute Klarheit und Gewissheit bekommen, weil es Wahrheit ist – eine Wirklichkeit, die Jesus für Dich geschaffen hat.

Und diese Wahrheit hängt auch nicht von Deinem Bemühen oder Deinen Leistungen ab!

Diese neue Wirklichkeit schenkt Jesus Dir!

Du musst Dich nicht selbst erneuern – nicht versprechen, dass Du von jetzt an ein völlig neuer Mensch werden willst!

Nein, er selbst macht dich völlig neu!

Zwei Kapitel weiter vorne schreibt Paulus im gleichen Brief an die Epheser:

Epheser 2,8-20

*8 Eure Rettung ist wirklich reine Gnade, und ihr empfangt sie allein durch den Glauben. Ihr selbst habt nichts dazu getan, sie ist Gottes Geschenk.*

*9 Ihr habt sie nicht durch irgendein Tun verdient; denn niemand soll sich mit irgendetwas rühmen können.*

*10 Wir sind ganz und gar Gottes Werk. Durch Jesus Christus hat er uns so geschaffen, dass wir nun Gutes tun können. Er hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen, damit sie nun in unserem Leben Wirklichkeit werden.*

Dein neues Leben ist ein Wunderwerk Gottes!

Du bist neu geboren – bist eine Neuschöpfung Jesu!

Das Alte ist vorbei! Du bist völlig neu!

Und es geht noch weiter – und da kommen wir zur zweiten guten Nachricht von heute!

Gott hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen – und sein Plan ist, dass all diese guten Dinge nun in unserm neuen Leben verwirklicht werden!

Das ist also die zweite Wahrheit!

## **2. Wahrheit: Dein Wunder geht weiter!**

Auch hier nochmals die Verse 21 und 23 nach der Elberfelder Übersetzung:

*21 Ihr habt ihn doch gehört und seid in ihm gelehrt worden, wie es Wahrheit in Jesus ist:*

*23 dass ihr erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung.*

Hier steht jetzt in der griechischen Sprache der Bibel eine Zeitform, die einen andauernden Prozess beschreibt:

Ihr werdet erneuert!

Gottes Plan mit uns geht also weiter!

Er hat uns völlig neu gemacht – und nun will er, dass dieses Neue unser Leben mehr und mehr erfasst!

Gott tut also nicht nur ein Wunder!

Er hat uns nicht nur zu einem völlig neuen Leben geschaffen, sondern er sagt nun auch:

„Werde, was Du bist!“ oder: „Lebe Dein neues Leben!“

Und auch diese Erneuerung ist nichts, was durch unsere fromme Anstrengung oder die Befolgung eines frommen Regelwerkes gelingen wird.

Nein, auch diese Erneuerung ist ein Wunder, das Gott wirken möchte!

Diese Erneuerung kommt von innen!

Gott stülpt und nicht einfach die guten Werke, die er vorbereitet hat, über, sondern er bereitet uns dafür vor.

Zuerst erneuert er unsern Geist und unsere Gesinnung – also unsere Denkweisen, unsere Wünsche und unsere Wertmaßstäbe.

Gott will gar nicht, dass wir so oberflächlich erneuert werden – und gegen unseren Willen irgendwelche Dinge tun, nur weil sie in der Bibel stehen.

Gott will an unseren Kern an das innerste unserer Persönlichkeit – er will unseren Geist und unser Denken verändern, so dass wir aus einer neuen Überzeugung heraus seinen Willen tun, weil es jetzt auch unser eigener Willer geworden ist.

Wie kann das geschehen?

Ein Beispiel, wie unser Denken erneuert wird, finden wir im Römerbrief (8,16):

*16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.*

Gottes Geist möchte sich mit unserm Geist verbinden und uns mit Gottes Wahrheit und seinem guten Willen immer mehr vertraut machen.

Und wie geschieht das?

Durch hören und lernen. Durch ein sich für Gott öffnendes Beten – also ein ins Gespräch kommen mit Gott.

Das wollen wir in den nächsten drei Wochen tun!

Ja, wir wollen mit all unseren Anliegen zu Gott kommen – aber mehr als das!

Wir wollen mit Gott ins Gespräch kommen – unseren Geist mit seinem Geist verbinden.

Wir wollen Gott darum bitten, dass er unser Denken so verändert, dass wir vorbereitet werden, für die Wunder und guten Werke, die er in unserm Leben tun will.

Werdet erneuert in dem Geist Eurer Gesinnung!

AMEN

In der kommenden Woche sollen uns an jedem Tag drei Fragen zum Weiterdenken und Beten anregen:

- Wofür kann ich Gott bei dem Gehörten anbeten und danken?
- An welcher Stelle ist mir ein Stück „Alter Mensch“ aufgefallen, den ich ablegen möchte?
- Was hat Gott mir über den „Neuen Menschen“ deutlich gemacht, den ich mehr und mehr anziehen darf?

Gebet für die kommende Woche: Jesus erneuere mich!